

Zwei neue ostafrikanische Zeuxevania-Arten.

Von Dr. *Günther Enderlein*.

Aus dem Königl. zoologischen Museum zu Berlin.

Mit 3 Textfiguren.

Die erst kürzlich von Kieffer (J. J. Kieffer. Hym. Evaniiden, in: P. Wytsmann. Genera Insectorum. 1902) begründete Gattung *Zeuxevania* enthielt bisher nur eine einzige Art, und zwar die von Schletterer (V. Zool. Bot. Ges. Wien. 1886. p. 23) aus Dalmatien beschriebene *Zeuxevania dinarica* (Schlett.). Unter dem interessanten von Dr. med. Fülleborn am Nyassa-See gesammelten Insektenmaterial fanden sich 2 auffällige neue Arten, die ich in folgenden Zeilen unter den Namen *Zeuxevania globiceps* nov. spec. und *tenuistylus* nov. spec. charakterisiere. Das Geäder beider stimmt mit dem der oben genannten Art völlig überein.

Zeuxevania Kieffer 1902

globiceps nov. spec.

♂. Kopf kugelig aufgeblasen. Gesicht äusserst fein und dicht punktiert, ebenso aber seicht die Wangen. Stirn mässig grob aber sehr seicht punktiert, desgleichen der Scheitel. Hinterhaupt abgerundet, Hinterhauptskante scharfkantig. Schläfen breit, glatt, mit sehr seichten Punkten. Gesicht, Wangen und Stirn ziemlich dicht mit kurzen silbergrauen Haaren besetzt, die Schläfen spärlich besetzt.

Antennen lang und ziemlich schlank. 2. und 3. Geiselsglied (Fig. 1.) gleichlang und jedes fast 10 mal so lang wie das erste. Der Schaft etwa halb so lang, wie das 2. Geiselsglied. Innere Netzaugenränder nach vorn zu schwach divergierend.

Pronotum stark herabgedrückt, bildet nur die steil abfallende Fläche der Brust und ist von oben gesehen nicht zu bemerken. Der ganze Thorax grob und ziemlich dicht punktiert, die Unterseite runzlich punktiert. Parapsidenfurchen gerade, treffen hinten zusammen, schneiden das stark gewölbte Antedorsum ab, das ein gleichartiges Dreieck bildet. Tegulae poliert glatt. Mittelsegment ohne Naht mit

Fig. 1 (Vergr. 16:1)



den Metapleuren verwachsen, hier fein runzlig, oben grobrunzlig dicht punktiert. Pleuren sämtlich verwachsen, gleichförmig mässig grob runzlig punktiert. Pronotum, Pleuren, Unterseite des Thorax und Mittelsegment mässig dicht mit kurzen silbergrauen Haaren besetzt. Hintercoxen fein und dicht punktiert. Hinterwand des Mittelsegmentes schwach gewölbt. Hinterleibsstiel mässig dünn, nach hinten zu schwach keulig verdickt, glatt mit einigen äusserst seichten Punkten und wenig länger als der Abstand seines Ursprungs vom Hinterrücken. Abdomen poliert glatt, Oberseite mit kurzen grauen Haaren ziemlich spärlich besetzt. Trochanter des Hinterbeins etwas kürzer als die Coxa. Schienen und Tarsen der Hinterbeine unbedornt. Der längere Hinterschienensporn etwas länger als $\frac{1}{3}$ des 1. Tarsengliedes. 1. Hintertarsenglied etwas länger als die 4 folgenden zusammen.



Fig. 2 Vergr. (10:1.)

Flügel hyalin; Aussenrand, besonders an der Spitze schwach schwarzbraun behaucht. Geäder (Fig. 2) wie bei *Zeuxevania dinarica* (Schlett.). Adern schwarzbraun, Cubitalader schwach und gelblich.

Schwarz; Fühlergeißel rotbraun bis braunrot, Unterseite heller; Schaft dunkelbraun. Prothorax und Mesonotum bei dem einen Stück braunrot (bei dem anderen schwarz). Beine schwarzbraun, die Schienen und Tarsen der beiden vorderen Beinpaare gelbbraun.

Körperlänge 6 mm. Vorderflügelänge 5 mm.

Länge des Abdomens ohne Stiel 2 mm.

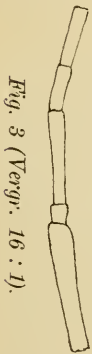
Deutsch Ostafrika. Nyassa-See. Langenburg. Juni-Juli 1898
1 ♂ (schwarzes Exemplar).

Ende Januar 1899. 1 ♂ braunrot gezeichnetes Exemplar)
Gesammelt von Dr. Fülleborn.

Catal Nr. 30434.

↙ **tenuistilus** nov. spec.

♀. Kopf kugelig, wie bei *Zeuxevania globiceps* nov. spec. Gesicht und Wangen äusserst fein und wenig dicht punktiert. Schläfen breit, poliert glatt und stark glänzend mit nur einzelnen sehr feinen Punkten. Stirn wenig dicht aber ziemlich grob punktiert. Scheitel poliert glatt mit nur einigen groben aber seichten Punkten. Hinterhaupt abgerundet, Hinterhauptskaute scharf, vorn von groben Punkten gesäumt. Der ganze Kopf fast unbehaart. Innere Netzaugenränder etwas nach vorn divergierend. Fühler lang und schlank, in der Mitte nicht verdickt, höchstens am Ende schwach keulig. 3. Geiselsglied doppelt so lang, wie das 1. und halb so lang wie, das zweite (Fig. 3). Fühlerlänge ca. 5 mm.



Pronotum wie bei *Z. globiceps* nov. spec. stark herabgedrückt; rauh mit ziemlich feinen Punkten ziemlich dicht bedeckt. Mesonotum mit ziemlich scharfen Parapsidenfurchen, die hinten ein wenig nach innen zu gebogen sind. Das ziemlich gleichseitig dreieckige Antedorsum ist poliert glatt, die Seiten mit groben, mässig tiefen Punkten zerstreut punktiert, in der Medianlinie ein breiter Längsstreif völlig ohne Punkte. Die seitlich der Parapsidenfurchen gelegenen Partien (das Dorsum) grob und mässig dicht punktiert. Das Scutellum grob und mässig dicht, an den Seiten dicht punktiert, in der Mitte poliert glatt ohne Punkte. Postscutellum rauh punktiert. Pleuren grob netzartig punktiert; zwischen Meso- und

Metapleure eine feine Leiste als Naht; oberhalb der Mitte der Mesopleure eine kleine poliert glatte Stelle. Mittelsegment mässig grob aber rauh netzpunktiert, nach den Seiten etwas grösser maschig. Hinterwand des Mittelsegmentes noch ein wenig eingedrückt, besonders zwischen den Hinterhüften. Die Hintercoxe ist etwas länger als der Trochanter, und fein und dicht punktiert, mit Ausnahme einer schmalen Zone an der Basis, die poliert glatt ist. Die Hintercoxen und das Mittelsegment mit sehr kurzer grauer Behaarung. Hinterleisstiell sehr dünn und sehr lang, auffällig stark gebogen; seine Länge ist etwa doppelt so lang wie die Entfernung seines Ursprunges vom Postscutellum; er ist ziemlich glatt und ohne Punkte. Abdomen ziemlich lang und schmal, poliert glatt und unbehaart; seine Länge ohne Stiel 3 mm, Breite 1,5 mm. Schienen und Tarsen der Hinterbeine unbedornt, der längere Hinterschienensporn fast $\frac{1}{2}$ des Tarsengliedes; dieses so lang wie die 4 folgenden zusammen.

Flügel hyalin. Geäder wie bei *Z. globiceps* nov. spec. Adern braun.

44 *Günther Enderlein: Zwei neue Zeuxevania-Arten.*

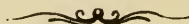
Schwarz; Fühler hell bräunlich gelb, Ende des Schaftes, die beiden ersten Geißelglieder sowie die Basis des 3., besonders oben, braun angehaucht, Ende des 7. und 8.—13. Glied schwarzbraun; Beine dunkelbraun, die Trochanteren aller Beine und Schienen und Tarsen der Vorderbeine hellgelbbraun; Pro- und Mesothorax, Postscutellum, obere Ecke der Metrapleuren, 2 kleine Flecke am Vorderende des Mittelsegmentes seitlich der Mittellinie braunrot

Körperlänge 7 mm. Vorderflügelänge $4\frac{1}{2}$ mm.

Deutsch Ostafrika. Langenburg am Nyassa-See.

Ende Januar 1899. 1 ♀. Gesammelt von Dr. Fülleborn.

Catal. Nr. 30435.



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Berliner Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1903

Band/Volume: [48](#)

Autor(en)/Author(s): Enderlein Günther

Artikel/Article: [Zwei neue ostafrikanische Zeuxevania-Arten. 41-44](#)